Bloody black rose

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Von -salira-eki-

Kapitel 22: Noch 3 Tage / Familie und Freunde

Hitomi Ari-Soma ging auf ihr Zimmer, gefolgt von ihrem Zwillingenbruder Kurane. Beide redeten über den Unterricht und über die Hausaufgaben, als sie einen Briefumschlag bemerkten, der an der Innenseite von Hitomis Zimmertür klebte. Kurane ging hin und riss den Brief von der Tür. Kommentarlos reichte er ihn seiner Schwester und wartet darauf, dass sie ihn öffnete. „Neuer Auftrag, heute, 21 Uhr LuNo.“ Hitomi schaute auf die Uhr und ihr Bruder meinte grinsend: „Schön dann können wir ja noch Essen gehen.“ Hitomi grinste auch und meinte neckisch: „Und Hausaufgaben machen.“ Der Junge verdrehte die Augen und setzte sich an ihren Schreibtisch. „Und Mikan besuchen.“ Ergänzte er und Hitomi strahlte ihn fröhlich an.

Luca saß in einem bequemen Sessel und brütete über einem Blatt, welches die Zusammenfassung zu einem neuen Auftrages enthielt. Es wurde immer schlimmer, mehr Leute verschwanden, mittlerweile tauchten viele tot wieder auf. Doch es gab keinerlei Hinweise wer genau dahintersteckte. Mehrere Verdachte gab es, mehr aber nicht. Die gesamte Situation war schwierig und gefährlich. Die Rektoren der verschiedenen Akademien sahen sich gezwungen, wenn es so weitergeht, die Ausgangsrechte stark einzukürzen.

Neben ihm saß Hotaru, welche sich mit dem gleichen Thema befasste. Doch ihm Gegenzug zu ihren Freund und Partner, kümmerte sich die Schülerin um die Planung. Die Zwillinge würden bald kommen und ab da musste alles fertig sein. Der Auftrag war riskant, sehr riskant. Aber nur so konnte man der Situation irgendwann Meister werden.

Hitomi und Kurane lachten so sehr, dass sie Bauchschmerzen bekamen. Ein paar andere Schüler führten währenddessen weiter den Bauchgesicht-Tanz auf und schwingen ihre Hüften hin und her. Selbst die Lehrer hatten aufgegeben Ordnung zu schaffen und lachten hinter vorgehaltener Hand mit. Die Zwillinge sahen auf die Uhr und erhoben sich immer noch lachend. Mit einem großen Grinsen im Gesicht verließen sie die Kantine und schlenderten zu ihrer Patentante, welche nun endlich Besuch empfangen durfte.

Beide alberten etwas rum und ahmten die Bauchgesicht-Tänzer nach und erreichten wieder lachend Mikan Zimmer. Dort klopfen die zwei mit einem Grinsen in Gesicht an, welches ihnen aber von der Person die die Tür öffnete, aus dem Gesicht gewischt

wurde.

Mikan bemerkte das Klopfen etwas verspätet, welches Serio in seinen Erzählungen unterbrochen hatte und sah Natsume fragend an. Dieser hob zwei Finger als Hinweis und Mikan musste grinsen. Sie nickte kurz ihrem Lehrer zu, der ebenfalls verstanden hatte und ging mit einem leichten Lächeln zur Tür.

Ihre Gruppenlehrer Persona sah grimmig auf die Grundschul Kinder runter und schien auf etwas zu warten. Eine seiner Augenbrauen wanderte langsam und vor allem wartend nach oben.

„Wir... wir... wir wollten... zu Mikan... ähm... ja!“ stotterte Kurane, während Hitomi keinen Ton rausbrachte. Persona trat zur Seite und ließ die Kinder eintreten, sah ihnen aber grimmig hinterher. Die zwei huschten mit eingezogenen Schultern zu Natsume der neben Mikan stand und das Ganze ziemlich amüsiert beobachtet hatte. Persona trat wieder neben Mikan und sah die Kinder weiterhin an, welche sich zunehmend unwohl fühlten. Doch plötzlich brauchen die drei in Lachen aus und die Zwillinge waren maßlos verwirrt. Erstens wieso lachten die? Zweitens Persona konnte lachen? Drittens wieso hatten die zwei das Gefühl verarscht zu werden?...

Persona nahm Platz und meinte: „Oh man so habe ich schon ewig nicht mehr gelacht... also ihr zwei, ihr wollt wohl vor eurer Mission vorbeischaun oder?“

Hitomi nickte und fragte: „Wer sind Sie und was haben Sie mit Persona-Sensei gemacht?“ Kurane trat ihr auf den Fuß, doch seine Schwester trat nur zurück und sah den Mann misstrauisch an.

Als der Lehrer antworten wollte, hob Mikan gebieterisch eine Hand. „Das hier ist nicht Persona, sondern Serio. Zumindest heute hier in diesem Raum. Ihr werdet das keinem erzählen, bis Serio es euch erlaubt. Ist das klar!“ Die Kinder nickten misstrauisch. Doch als Mikan den zwei dann alles in Kurzfassung erzählte, verschwand das Misstrauen und wurde ersetzt durch Verwunderung und Erstaunen.

Doch den zweien wurde keine Chance gegeben Fragen zu stellen, den Natsume deutete auf seine Armbanduhr als Zeichen, dass die Kinder losmussten. Schnell verabschiedeten sich beide und eilten los. Nach kurzer Zeit erreichten die Kinder pünktlich den im Brief angegebenen Raum. Kurane sah seine Schwester an und fragte schelmisch: „Bereit HiAs?“ „Aber immer KASo.“ Erwiderte sie und die Zwillinge traten ein ohne anzuklopfen. Zwei Personen erwarteten sie schon, wobei nur eine davon den jungen Agenten bekannt war. Der andere war hoch gewachsen und trug eine Militär-Uniform sowie einen Bürstenhaarschnitt in braun. LuNo (Luca) deutet den zwei Neuankömmlingen, dass sie sich setzen sollten.

HiAs kam der Aufforderung sofort nach, dennoch bedachte sie, wie auch ihr Bruder den Fremden mit einem misstrauigen Blick. LuNo schob beiden je eine Akte zu und lehnte sich abwartend nach hinten gegen die Stuhllehne. Der Fremde wartete regungslos auf eine Reaktion der Kinder. KASo Blick verfinsterte sich schlagartig und er sha seine Schwester nervös an. Diese räusperte sich, bevor sie sprach, aus Furcht, dass ihre Stimme versagen könnte. „Wie sicher sind diese Informationen?“

Die Stimme des Mädchens sagte nichts über ihre Gefühle aus, sondern passte perfekt zu ihrem Pokerface, das nun auch ihr Zwilling aufgesetzt hatte.

LuNi erhob sich und deutete auf die vierte Person im Raum: „Leader ViE hier, hat zwei an ihn verloren... direkter Sichtkontakt! Alice stimmt überein... es gibt keinen Zweifel

an der Echtheit des Berichtes.“ Die Kinder nickten und der Mann, welcher bisher geschwiegen hatte, ergriff das Wort. Mit einem starken englischen Akzent erklärte er die Situation: „Wie bereits allgemein bekannt verschwinden immer mehr Leute mit Alice-Neigungen, vor allem aber Personen die direkten Kontakt mit Mikan Sakura hatten oder mit ihr gearbeitet haben.

Bisher war die AAO im Verdacht, aber es wird mittlerweile befürchtet, dass die wahren Drahtziehen höher sitzen. Die Mission heute dient ausschließlich und ich wiederhole, ausschließlich der Informationsbeschaffung. Keine Heldentaten. Keine spontanen Ausflüge. Und vor allem; kein Eingreifen, wenn etwas passiert! Wir haben schon zu viele Agenten verloren...“

Leader ViE verstummte und sah die Geschwister ernst an, welche nur kurz nickten. Dann fuhr er fort: „Es gibt mehrere Fluchtwege, prägt sie euch all ein und seid stets achtsam! Wir haben Informationen, aber nicht viel und erst recht nicht alle. Wenn etwas passiert, dann haut ihr ab, ohne auf Verluste zu achten. Die Informationen haben die höchste Priorität!“

Die Zwillinge widerstanden nur mühevoll dem Drang zu widersprechen, doch beide schafften es, schweigend zu nicken. Leader ViE nahm die Reaktion der Kinder mit einem kleinen Seufzer wahr, reichte aber beiden ohne ein Kommentar je eine Maske. LuNi nickte und zog zeitgleich mit Leader ViE eine eigene Maske über. Beide trugen nun komplett weiße Kleidung, ein Mantel im Stile einer Pastortracht mit weißer Hose und Stiefeln. Während LuNo azurblaue Haare und Augen hatte und eine komplette weiße Maske trug, waren Leader ViEs Haare sowie seine Augen pechschwarz und er trug eine Maske die vom rechten Augen quer nach unten über seinen Mund verlief und somit ein Drittel des Gesichtes unbedeckt ließ. Die Masken von HiAS und KASo waren identisch und bedeckten nur die Stirnpartie, Augen und Nase. Nach dem Aufsetzen trugen beide die gleiche Kleidung wie die zwei Männer und hatten schulterlanges, blondes Haar und gold-orange Augen.

Alle legten eine Hand auf jene on Leader ViE, welche er soeben ausgestreckt hatte und wurden weg teleportiert.

Morgentau sammelte sich auf den kleinen halb verdorrten Rasenflächen vor den verfallenen Ruinen verlassener Fabriken. Ein seichter Wind säuselte zwischen den Gebäuden und ließ die Bäume sanft im Dämmerlicht der aufgehenden Sonne wanken. Ein leises Klackern war zu hören als etwas von dem ehemals weißem Putz von dem großen Gebäude fiel und am Boden zersprang.

Mamoru seufzte gelangweilt als er aus dem Fenster heraus das verlassene Idyll betrachtete und wartet weiter auf die anderen der Gemeinschaft, welche nun seit über 10 Jahren nach Macht strebten. Und schon bald würde sich dieses Streben bewährt machen, da war er sich sicher. Bald!

LuNo und HiAs lagen flach auf einer Dachkante und beobachteten das Eintreffen mehrere Leute, unter anderem der Zielperson. Nirgends war ein Zeichen von Leader ViE und KASo zu sehen und auch die Neuankömmlinge schienen arglos zu sein. Das Mädchen fotografierte alle Personen die ankamen, während LuNo das Gebäude abhörte in dem die Versammlung stattfinden sollte.

Alle schwiegen bis das letzte Mitglied der Gemeinschaft erschienen war. Dann erhob sich einer nach dem anderen und berichtete von den Fortschritten. Als die drittletzte

Person sich erheben wollte, verharrten alle urplötzlich und starrten eine Wand an. Dann ging alles sehr schnell, alle Mitglieder der Gemeinschaft sprangen auf, zeitgleich wurde die betrachtete Wand weggesprengt und eine Druckwelle warf mehrere Leute zu Boden. Staub schwängerte die Luft und verdeckte die Sicht, leicht polterten noch ein paar Steine von der zerstörten Mauer zu Boden, doch dann vernahm man sich entfernende Schritte und die Gemeinschaft setzte den Flüchtenden geschlossen nach.

KASo folgte Leader ViE auf dem Fuße, blitzschnell schlängelten die zwei sich durch die dunklen verwaisten Gänge und Räume in dem verlassenen Gebäude. Die mittlerweile aufgegangene Sonne blendete beide, als sie das Gebäude verließen. Doch sie kannten den Weg in und auswendig und liefen blind weiter.

KASo sprang über eine Wurzel und ergriff am Sprung Leader ViEs Hand. Im Bruchteil einer Sekunde waren beide wieder im Zimmer in der AA von wo sie gestartet waren. LuNo erschien nur wenige Sekunden später. Angespannt wartet KASo auf seine Schwester, doch diese erschien nicht.

LuNo hielt den Atem an und KASo sah mit einem flehenden Blick zu Leader ViE. Doch dieser schüttelte den Kopf. „Bitte!“ KASOs Stimme brach und seine Hände zitterten. Leader ViE sah ihn nur an, dann wandte er sich zum Gehen um. KASo ging in die Knie. „Sie ist meine Schwester... ich... bitte...“ Doch Leader ViE teleportiert sich weg, bevor der Junge weiter sprechen konnte.

Mikan sah den Kindern nach wie sie verschwanden und sofort schlich sich ein ungutes Gefühl in sie hinein. Doch sie war so müde dass sie es nicht richtig wahrnahm und langsam einschlief. Natsume und Persona redeten noch etwas, dann ging der älter los um einen wichtigen Bericht entgegen zu nehmen.

Die junge Frau warf sich mittlerweile unruhig hin und her und bereitet Natsume große Sorgen. Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und Luca stürmte gemeinsam mit Kurane ins Zimmer, beide hielten eine Alice-Maske in der Hand und ihnen stand die Angst ins Gesicht geschrieben. Der Aufruhr hatte Mikan aus ihrem unruhigen Schlaf gerissen und sie sah die zwei erschrocken an.

„Hitomi... sie...“ brachte Kurane keuchend hervor, und Luca endete: „Wir haben sie auf den Mission verloren!“

HiAS rannte so schnell sie konnte, sie hatte ihren Teleporterstein verloren und irrte nun durch den Wald, welche dicht um das verlassene Fabrikgelände wuchs. Dicht auf ihren Fersen waren jene Leute, die sie ausspioniert hatte. Plötzlich tauchte einer dieser neben ihr auf und trat ihr die Beine unter ihr weg. Schwer schlug sie mit dem Kopf auf und ihr wurde die Luft aus den Lungen getrieben. Ihr tanzten Sterne vor den Augen, doch konnte sie einem Tritt ausweichen und kam wieder auf die Beine. Blut lief über ihre Stirn und benetzte in wenigen Sekunden ihr Mantel, mühsam wischte sie das flüssige Rot aus ihren Augen. Nur um zu merken, dass sie eingekreist war. Sie schluckte und ging in die Verteidigung über, wohl bewusst, dass sie das nicht überleben würde. Plötzlich packte jemand sie von hinten.

Ein Knurren entwich der Person als ein Ruck durch die zwei ging und plötzlich fand das Mädchen sich am Fußende eines Bettes wieder. Mehrere Personen starrten sie an, dann fiel Kurane seiner Schwester um den Hals und drückte sie fest an sich. Sofort eilten Natsume und Luca zu ihnen und auch Mikan kletterte aus dem Bett. Jetzt erst ließ die Person hinter Hitomi, das Mädchen los und fiel nach hinten. Mikan stolperte zu ihm und die Kinder erkannten Leader ViE.

Erst auf den zweiten Blick erkannten alle, dass dem Mann ein Arm fehlte und der übriggebliebene Stumpf stark blutete. Schnell stoppte Mikan die Blutung und Natsume ließ die Wunde verheilen. Doch der Arm war verloren.

Erschöpft lehnte sich Hitomi an ihre Patentante. Nachdem alle Verletzungen richtig verarztet waren, wurde Leader ViE nach Amerika zurückgebracht um sich zu erholen und Bericht zu erstatten und Luca und Kurane berichtete Persona und Hidate von dem Auftrag. Währenddessen ruhten sich die weiblichen Beteiligten aus. Doch nun war Mikan hellwach und das ungute Gefühl fraß sich in ihr fest, sodass sie lange keinen Schlaf fand. Ihr war mit einem Mal klar, dass sie schon bald alle ziemliche Schwierigkeiten haben würden.